

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald. Erscheint jeden Donnerstag. ANZEIGER-HEROLD PUB. CO. Office: 109 Süd. Walnut Straße

Donnerstag, den 1. März 1917. Der französische Schriftsteller Pierre Loti nennt Deutschland „eine tollwütige Hyäne“.

Beim Abzug aus Mexiko haben die Amerikaner alle Vorräte, darunter Lebensmittel, die sie nicht mitnehmen konnten, verbrannt.

In Deutschland werden die Kartoffeln selten, schreibt eines unserer englischen Wechselflächer.

In russischen Reich sollen Hungerreihen vorgekommen sein. Die Nachrichten sind unbedeutend auf einem Gerücht beruhen.

7000 Amerikaner sind auf der Flucht aus Mexiko begriffen, weil sie schluglos sind.

In Massachusetts muß das Vieh verhungern, weil alles Futter an die Allirten verkauft worden ist.

In Washington ist man gerade jetzt bemüht, Alles zu vermeiden, was in Japan Anstoß erregen könnte.

Die Republikaner sind entschlossen, es auf eine Sonder-Session des Kongresses ankommen zu lassen.

Stadt New York soll Darbenden helfen.

New York vom Montag dieser Woche: Vertreter von 126 Arbeiter-Unionen sowie Sozialisten.

Der Boykott gegen Kartoffeln, Zwiebeln und anderes Gemüse und die damit verknüpften Strafenstrawasse wurden mehrere Tage von den ärmeren Klassen der Bevölkerung fortgesetzt.

Tornado in den Golfstaaten.

Aus Atlanta, Ga.: Hier eingetroffenen unvollständigen Nachrichten zufolge sind die Golfstaaten letzten Freitag von einem verheerenden Tornado heimgesucht worden.

Eisenbahnwagen mit Spirituosen müssen wieder umkehren.

Aus Topeka, Kans.: Am Freitag trat das knochentrodene Gesetz in Kansas in Kraft, und 25 Eisenbahnwagen, mit Spirituosen aller Art beladen, die am Vormittag an der Grenze des Staates Kansas eintrafen, sind auf Veranlassung der Bahngesellschaften zurückgehalten worden.

Nächst gibt es auch in der Schweiz zwei fleischlose Tage die Woche, und der Eierkonsum muß eingeschränkt werden.

Holland erhielt letzten und diesen Monat von Deutschland 330.000 Tonnen Kohlen. Von England erhält Holland keine Kohlen mehr.

Starke Opposition gegen die Plank-Vollmacht im Kongress.

Aus Washington: Präsident Wilson trat am Montag von Neuem vor den Kongress und ersuchte um Vollmacht, die Streitkräfte der Ver. Staaten zum Schutz amerikanischer Schiffe und amerikanischer Menschenleben gegen die deutsche Tauchbootgefahr zu verwenden.

Der Kongress steht in dieser Hinsicht nicht einmütig hinter dem Präsidenten und es erheben sich viele Stimmen, hauptsächlich die meisten Republikaner, um dem Präsidenten die nachgehuchte Vollmacht nicht zu erteilen.

Die Republikaner sind entschlossen, es auf eine Sonder-Session des Kongresses ankommen zu lassen, denn sie wollen es nicht zugeben, daß der Präsident allein, während der Kongress nicht in Sitzung ist, „das Land leitet“.

Wenn Wilson das Recht erhält, nach Gutdünken zu handeln, also diktatorische Gewalt ausübt, wird dieselbe um so gefährlicher, da unter den Spionagegesetzen dem Volke keine Gelegenheit gegeben werden wird, seiner Opposition Nachdruck zu verleihen.

Erhält er die Gewalt, wird jedes Kind einsehen, was dann folgen mag. Gestern, Mittwoch, wurde die Resolution Floods angenommen, doch unter Streichung der Worte „und anderer Mittel“, und mit dem Amendement, daß nur solche Schiffe von der Regierung versichert und bewaffnet werden, welche keine Munition an Bord haben.

Nächst gibt es auch in der Schweiz zwei fleischlose Tage die Woche, und der Eierkonsum muß eingeschränkt werden.

England am Rande des Abgrunds.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel ist im Allirten-Lager der Ver. Staaten die Erklärung des britischen Minister-Präsidenten, Lloyd George, „England steht am Rande des Abgrunds, wenn es nicht gelingt, der Tauchbootgefahr Herr zu werden“, eingeschlagen.

Die Abtinnung ging eine äußerst heftige Debatte voraus und alle Bemühungen, die Vorlage abzuändern, schlugen fehl. Die Kufe „Bone dry“ tönten durch das Haus, und diejenigen Mitglieder, welche erklärten, daß sie Prohibitionisten seien, jedoch für die Rechte der Staaten einzutreten, wurden mit Hohngelächern zum Stillschweigen gezwungen.

Das nationale Legislativ-Comite der Antialkoholiker veröffentlichte eine Erklärung, in der es heißt, daß dadurch die Bahn für Annahme nationaler Prohibition frei sei.

Mexiko stellt seine Munition selbst her. Stadt Mexiko: vom Montag dieser Woche: Die von Japan angekauften Maschinen zur Herstellung von Patronen sind in Manzanillo angelangt und bereits ausgeladen.

Seit Beginn des Krieges bis zum 31. Januar sind Schiffe der Allirten im Tonnenbetrage von 5.000.000 versenkt worden.

Die Amerikaner deutscher Herkunft sollten Leute, die sie durch Fragen, was sie im Falle eines Krieges gegen Deutschland thun würden, beleidigen, am Stragen hängen und ihnen das Loch zeigen, das der Zimmermann gelassen hat.

will, so wird es jetzt erst recht dagegen Einspruch erheben, sein Blut für eine offenbar verlorene Sache, an der die Ver. Staaten ohnehin nur ein ganz platonisches Interesse haben können.

Prohibitionisten werden „knochentrod“.

Aus Washington: Mit einer nie geahnten oder vorauszu sehenden Majorität nahm vor einigen Tagen das Repräsentantenhaus den Reeb'schen Zusatz zur Postbewilligungs-Vorlage an, welcher alle Staaten, die sich für Prohibition entschieden haben, „knochentrod“ macht.

Während von einer Seite die Annahme der Klausel als der weitgehendste Schritt zur Erzielung nationaler Prohibition betrachtet wird, erklären Andere dieselbe für einen Triumph der Rassen, da nach ihrer Meinung die drohtischen Bestimmungen, welche eine strikte Durchführung der Prohibition verlangen, unabweisbar zu einer Reaktion führen müssen.

Die vom Senat wie vom Hause angenommene Reeb'sche Vorlage ist die weitgehendste Maßregel in Bezug auf Prohibition, welche bisher je dem Kongress vorgelegt wurde.

Es war höchst interessant, zu beobachten, daß viele der Führer der Prohibitionisten gegen die Vorlage stimmten, weil sie eben, der Meinung sind, daß die drohtischen Bestimmungen derselben der Sache der Prohibition schaden würden.

Viele Anhänger der „Rassen“ im Kongress, besonders diejenigen, welche unter ihren Wählern viele Brauer zählen, erklärten sich mit der Annahme der Vorlage ebenfalls höchst befriedigt.

Stadt Mexiko: vom Montag dieser Woche: Die von Japan angekauften Maschinen zur Herstellung von Patronen sind in Manzanillo angelangt und bereits ausgeladen.

Seit Beginn des Krieges bis zum 31. Januar sind Schiffe der Allirten im Tonnenbetrage von 5.000.000 versenkt worden.

Die Amerikaner deutscher Herkunft sollten Leute, die sie durch Fragen, was sie im Falle eines Krieges gegen Deutschland thun würden, beleidigen, am Stragen hängen und ihnen das Loch zeigen, das der Zimmermann gelassen hat.

Kaum haben gewisse amerikanische Korrespondenten Deutschland verlassen, und schon legt eine Hochfluth von Verleumdungen ein. Vornehm!

Neue Frühjahrs-Wollenzeuge. Anzüge Ueberzieher. \$15 Nach Maß hergestellt. Jede Saison zeigt unser Schneiderabteilung unter 8 Geschäften eine Ausnahme, weil wir die überaus besten Werte in \$15.00 nach Maß gemachten Anzüge geben.

Neichskanzlers schwungvolle Rede.

Da wir dieselbe nicht vollständig bringen können infolge Zeit- und Raummangels, bringen wir nur einige der markantesten Stellen aus derselben:

Er betonte in derben Worten, daß die Geduld Deutschlands zu Ende ist. Die ausgestretete Hand zum Frieden sei schnelle und mit Hohn von den Allirten zurückgewiesen worden.

Die Tyrannie Englands auf hoher See muß gebrochen werden. Der Unterseebootkrieg das einzige Mittel, England auf die Kniee zu zwingen.

Das von den Ver. Staaten von Nord-Amerika gelieferte Kriegsmaterial hat unbeschreibliches Elend in Deutschland verursacht und Hunderttausenden das Leben gekostet, sowie Tausende zeitlichen zu Krüppeln gemacht.

Die Opferwilligkeit von Männern, Frauen und Kindern der deutschen Nation und seiner Verbündeten geht in's Unbeschreibliche.

Wir unterschätzen die Schwierigkeiten nicht, aber es gilt, die Verflüchtigung des englischen Handels zu brechen, wenn auch die neutralen Länder vorübergehend darunter leiden.

Felle dürfen aus Ausland wieder ausgeführt werden. Das Beste ist, daß man sie gar nicht erst zu gerben braucht.

Die Amerikaner deutscher Herkunft sollten Leute, die sie durch Fragen, was sie im Falle eines Krieges gegen Deutschland thun würden, beleidigen, am Stragen hängen und ihnen das Loch zeigen, das der Zimmermann gelassen hat.

Kaum haben gewisse amerikanische Korrespondenten Deutschland verlassen, und schon legt eine Hochfluth von Verleumdungen ein. Vornehm!

Große Schwierigkeiten. Depositorien Garantie-Fond von Staat Nebraska. Dieselben sind bequem, weil sie für irgend eine Summe ersichtlich sind und zu irgend einer Zeit; sie können in Geld verwandelt werden, wenn Sie es für nötig befinden, und sind, welches Geschäft Sie auch betreiben, confidential. Keine andere Form für eine Kapitalanlage offeriert diese Bequemlichkeit.



Scene aus A. Hopwood's Poffe „Hoi r and Warner“, welche am Mittwoch, den 7. März, im Gartenbach-Theater zu sehen ist. Links bei Theo. Jessen